

# Leipziger Tageblatt

201

## und Anzeiger.

Nº 27.

Donnerstag, den 27. Januar.

1842.

### Theater der Stadt Leipzig:

Freitag den 28. Januar, zum zweiten Male: *Fesseln*, Lustspiel in 5 Acten nach Scribe's „La chaîne à rompre“ von Th. Hell.

Sonnabend den 29. Jan., (Ab. susp.) 3. Vorstellung der hier anwesenden französ. Schauspieler-Gesellschaft: *Le gamin de Paris* (Der Pariser Läugenicht), Comédie en 2 actes par Bayard et Vanderburg. — On commencera par: *Les premiers amours, ou: Les souvenirs d'enfance* (Die erste Liebe, oder: Erinnerungen aus der Kindheit) Vaudeville en 1 acte par Scribe.

### Funfzehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 27. Januar 1842.

Erster Theil: Symphonie von Fr. Müller, Hofkapellmeister zu Schwarzburg-Rudolstadt (Es-Dur, neu). Scene und Arie aus: „gli Arabi nelle Gallie“ von Pacini, gesungen von Mrs. Alfred Shaw aus London. Concertino für Clarinette von Gährich, vorgetragen von Herrn G. Gareis, Königl. Preuss. Kammerm. aus Berlin.

Zweiter Theil: Nachklänge von Ossian, Ouverture von N. W. Gade (As-Moll, neu) [erhielt den von dem Musikvereine zu Kopenhagen im Jahre 1840 ausgesetzten Preis] Arie aus dem Messias von Händel, gesungen von Mrs. Shaw. Concertino für zwei Clarinetten von W. Gährich, vorgetragen von den Herren G. und H. Gareis. Canzonette von Ricci, gesungen von Mrs. Shaw.

Einlass-Billets à 3 Thlr. sind bei dem Castellan Ernest und am Eingange des Saales zu bekommen.

Einlass halb 6 Uhr, Anfang halb 7 Uhr.

Nächsten Montag den 31. Januar wird das Benefiz-Concert des Herrn Tuyn stattfinden.

Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 3. Febr. 1842.

### Montags den 31. Januar 1842 ABSCHIEDS-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

J. A. Tuyn  
aus Amsterdam.

### Erster Theil.

- 1) Ouverture: „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 2) Arie aus: „Wilhelm Tell“, vorgetr. vom Concertgeber.
- 3) Fantasie aus den Partanern für das Pianoforte, comp. und vorgetr. von Herrn Theodor Krausse, Kammer-Virtuoso Ihrer K. Hoheit der Grossherzogin von Parma.

- 4) „Adolf by het graf van Maria“ (Adolph am Grabe Mariä), Holländisches Lied von J. B. van Bree, vorgetragen vom Concertgeber.

### Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zum „Freischütz“ von C. M. v. Weber.
- 6) Trio aus „Wilhelm Tell“ von Rossini, vorgetr. von den Herren Kindermann, Pögner u. dem Concertgeber.
- 7) Adagio und Rondo Russé für die Violine von C. de Beriot, vorgetragen von Herrn Concertmeister David.
- 8) „Lied von Veit“ und „Romanze von Latour“, Non, mon Seigneur, vorgetragen vom Concertgeber.

Subscriptions-Billets à 20 Ngr sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr.

### Schul-Angelegenheiten.

Die Anmeldungen zum Eintritte in die städtische Realschule, so wie in die erste Bürgerschule und deren Elementarklassen, zu Ostern d. J. erbitte ich mir künft. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch — den 30. und 31. Jan., und 1. und 2. Febr. — Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Der Director D. Vogel.



Die geehrten Inhaber von Actien der früheren Magdeburger Dampfschiffahrtsgesellschaft und der früheren Fluss-Dampfschiffahrtsgesellschaft zu Hamburg werden hiermit ergebenst ersucht, uns ein

Berzeugniß der in ihrem Besitz befindlichen Actien, der Stückzahl und der laufenden Nummern nach, gefälligst recht bald einzureichen, da wir diese Mittheilungen Beihilfe Ausbeschreibung der neuen Actien bedürfen.

Zur Bequemlichkeit für die Actionäre in Leipzig u. Umgegend haben sich die Herren Sommer & Schmidt in Leipzig erboten, die Übernahme der Berzeugnisse vom 3. bis 10. Februar a. c. und seiner Zeit den Umtausch zu besorgen.

In unserem Besitz befinden sich verschiedene Gegenstände als: Mantel, Weste u. c. die von den resp. Eigentümern auf unsern Dampfschiffen seit dem Jahre 1838 zurückgelassen sind. Wir ersuchen die unbekannten Eigner, diese Sachen binnen vier Wochen von uns abzufordern, wod. falls wir die übrig bleibenden Gegenstände öffentlich versteigern und den Erlös der bischätz. Armencaisse überweisen werden.

Magdeburg, den 3. Januar 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrtsgesellschaft. Golhappel.

So eben ist bei mir erschienen:

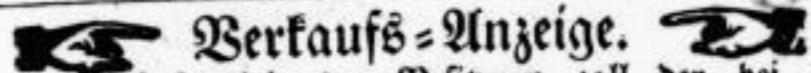
## Die Suden

in

Leipzig.

Preis 5 Ngr.

Philipps Neelam jun., Stieglitz's Hof.



### Verkaufs-Anzeige.

Wegen Kränklichkeit der Besitzerin soll der bei hiesiger Stadt gelegene „große Kuchengarten“ durch Unterzeichneten sofort verkauft werden. Es befinden sich dabei 24,000 □ Ellen zu Bauplätzen vorzüglich geeignetes Areal.

Dr. Wilh. Niedel.

**Landhäuser-Verkauf.** Ein Haus in Südtorisch nebst Feld, für einen Fleischer u. dergl. passend, für 1000 Thlr.; eins in Schleußig, zur Bäckerei eingerichtet, und eins in Zschocher für 500 Thlr., und wenig Anzahlung, habe ich zum Verkauf in Auftrag. Adv. Chrlich, gr. Fleischerg. Nr. 1.

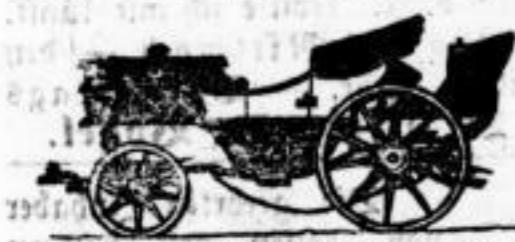
\* Ein Haus in Meßlage, im Werthe von 30—60000 Thlr., bin ich sofort zu erkaufen beauftragt.

Minckwitz, Notar, II. Fürstencoll. 1 Tr.

Zu verkaufen steht ein großer, fast neuer Speiseschrank. Das Nähere Reichsstraße Nr. 36/430, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein Sofha bei der W. Fürst, in der Reichsstraße Nr. 23/503.

Zu verkaufen ist eine Partie gute Kartoffeln, der Scheffel zu 16 Gr., das Viertel zu 4 Gr., die Mehe zu 1 Gr., so wie auch Weiß-Bonner, den Scheffel zu 12 Gr., das Viertel zu 3 Gr., die Mehe 9 Pf.: im Fleischengäßchen Nr. 18, in der Fabrik parterre, bei David Schmeiser.



M. hre Stadt- und Reise-wagen, ein- und zweispännig, breite und schmale Spur, wie auch 2 zweispännige Tafelschlitten, sind billig zu verkaufen bei dem Satlermeister

Apitsch, Nicolaistraße Nr. 745/13.

\* Ein ganz guter und dauerhafter Divan und 6 Stühle sind billig zu verkaufen: Reichsstraße 22, 4 Treppen.

Böhmisches Hasane und alle Sorten Wildpfer, Hasen, mit und ohne Balg, Rebhühner, Hamb. Kindfleisch, große Kindszungen, westphäl. Schinken, Braunsch. Cervelatwurst, ger. Lachs, Lüneb. Bricken, pomm. Gänsebrüste, Keltower Rübchen sind billig zu haben bei

J. C. Postel, Halle'sche Straßenecke Nr. 68.

\* Bestellungen auf das rühmlichst bekannte Felsenkeller-Bagerbier aus der bayerischen Brauerei in Meißen übernimmt und besorgt schnell August Springer, Querstraße Nr. 29

\* \* Frische Pökelknödelchen, Pökelkeulen, Pökelzungen, Pökelschweinesleisch zum Braten und Pökelkindsleisch empfiehlt

C. G. Kunze, große Fleischergasse.

### Malzsyrup

in belannier Güte empfingen wieder und empfehlen

Rivinus & Heinichen.

Feinsten orient. Räucherbalsam in Flacons à 5 und 2½ Ngr.,

welcher mit einigen Tropfen, auf den warmen Dien gegossen, das Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgerüche anfüllt, ohne Dämpfe zu verbreiten, empfiehlt

Eduard Döser, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

### Fertige Damen-Mäntel

und wattirte Blousen sind stets in bester Auswahl und billigen Preisen zu haben im Kleider-Magazin für Damen von

C. F. Etwins, Hainstraße Nr. 27, erste Etage.

### \* Atelier von S. C. Hoyer, \*\*

#### Auerbachs Hof. \*

Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Größen und Formen.

\* 4000 Thlr. sind sowohl ganz als in getrennten Posten gegen genügende hypothekarische Sicherheit auszuleihen. Näherer Nachweis ertheilt auf directe Anfragen die Expedition dieses Blattes.

\* 3000 Thlr. sind sofort gegen genügende hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch D. Normann, Brühl Nr. 70.

Zu verleihen sind billig einige Herren-Masken-Costums, worunter ein ganz neues, auffallend glänzendes, mit zur Ansicht bereit liegt: Schulgasse Nr. 1, 3. Etage.

Maskeanzüge für Damen sind zu verborgen von 8 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr.: auf der Gerberg. Nr. 21, im Hofe, 4. Thür.

Zu leihen gesucht werden 2000, 1100 und 450 Thlr., gegen Cession ganz sicherer Hypotheken, durch

Adv. Chrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

Lehrlings-Gesuch. In einem hiesigen lebhaften Auschnittwaaren-Geschäfte kann ein junger Mensch als Lehrling placirt werden. Offerten will Herr Gustav Rus gefälligst annehmen.

Lehrlings-Gesuch. Ein gut erzogener Bursche, welcher Lust hat, ein Schneider zu werden, kann gegen annehmbare Bedingungen sogleich oder zu Ostern antreten. Das Nähere bei Schneiderstr. W. Hubner, Reichsstr. Nr. 11.

Gesucht wird ein Laufoursche. Zu erfragen Dresden Straße Nr. 1, im Hofe links, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen: kleine Funkenburg, neues Haus, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Dienstmädchen: Katharinenstraße Nr. 16/365, im 1. Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches den 1. Febr. anziehen kann. Zu erfragen Querstraße Nr. 3/1252, beim Mechanikus Becker.

Gesucht wird in Dienst zum 1. Febr. d. J. ein Frauenzimmer, welches dem Haushalt zweier Herren vorzustehen versieht. Nähere Nachricht bei Herrn Moritz Siegel in Leipzig, Grimma'sche Straße.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und im Nähen und Kochen nicht unversahen ist: Nicolaistraße Nr. 22, 2. Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein gesundes, reinliches Dienstmädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten und dabei die Wartung eines Kindes übernehmen kann. Näheres in der Antonstraße Nr. 4, parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen zu allen häuslichen Arbeiten. Näheres Peterssteinweg, Töpferhaus Nr. 817.

Gesucht wird ein Dienstmädchen in den 3 Rosen, im Hofe links 3 Treppen.

\* Krankheitshalber wird bis zum 1. Februar ein Dienstmädchen gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat und mit Kindern umzugehen versteht: Packhofsgasse Nr. 7, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar oder sogleich ein Kindermädchen: auf der Querstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein gesundes, starkes, fleischiges Mädchen, welches in der Küche schon etwas erfahren ist: Quergasse, Holberg's Haus, bei Schmidt.

Gesucht wird zum 1. Februar oder März ein im Kochen erfahrenes Mädchen: in Nr. 55/485, auf dem Brühl.

Gesucht wird zum 1. Februar d. J. ein Dienstmädchen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 35, 1. Etage.

Ein gesittetes, reinliches Dienstmädchen in mittleren Jahren, welches gut kochen kann, findet sogleich einen guten Dienst mit freundlicher Behandlung. Zu erfragen bei dem Haussmann Hanitsch Nr. 1/1404, im Hause rechts parterre.

\* Ein Kaufbursche, welcher seit 2 Jahren in einer hiesigen Materialwarenhandlung arbeitet, und von seinem Herrn bestens empfohlen werden kann, sucht zum 1. März ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 5/443, im Gewölbe.

### Gesucht wird ein Keller.

Sogleich oder zu Ostern d. J. wird ein geräumiger Keller, sei es Stadt oder Vorstadt, zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben im Nachweisungsgeschäft von W. Krobitsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

### Mietgesuch.

Ein zu einer Tabak- und Materialwaren-Handlung geeignetes Parterre-Locai auf der Grimmaischen Straße wird zu mieten gesucht. Offerten bittet man auf der Expedition des Unterzeichneten niedergelegen.

Dr. Wilh. Niedel, Neumarkt, kleine Feuerkugel.

Gesucht wird zu Ostern oder Johanni d. J. ein freundliches Familienlogis von 4 bis 5 Stuben, nebst Gartenantheil; wo möglich in der innern Vorstadt. Offerten nebst ungefährer Preisangabe sind unter der Chiffre T. W. A. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Zu mieten gesucht wird für eine einzelne Dame zum 1. Februar d. J. ein freundliches, meubliertes Stübchen. Adressen mit Preisbestimmung bittet man unter N. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Gewölbe-Vermietung in der Grimmaischen Straße.

Auf der Grimmaischen Straße im Fürstenhause ist vom 1. August d. J. an das große helle Gewölbe neben den Colonaden zu vermieten. Es befinden sich hinter demselben mehrere dazu gehörige und damit zusammenhängende Behältnisse und kann aus demselben eine Treppe in einen darunter befindlichen und mit zu überlassenden Keller angebracht werden, weshalb das Gewölbe sich vorzugsweise für ein Drogueriegeschäft eignen dürfte.

Auch stehen in demselben Hause und zwar sofort 2 große helle Böden zu vermieten, welche zwar keinen Aufzug haben, zu welchen aber eine sehr breite und helle Treppe führt. Näheres im Universitäts-Mentamte.

Die mehrmals angekündigte freundliche 2. Fage am Markte in Nr. 5 (bisheriges Geschäft-Locai von Jeannette Mauritius) ist noch nicht vermietet. Veränderte Verhältnisse lassen eine baldige Vermietung wünschen, daher der Logishaber erhöhtig ist, annehmbare Bedingungen zu stellen und demjenigen, der von Ostern d. J. in seinen diesfallsigen Miethcontract tritt, eine jährliche Zinszulage während der Contractzeit zu gewähren. Nähere Auskunft erhältst.

Adv. Moritz Windler.

Bogissv rmiethung. Die 3. Etage in Nr. 117/20 ist zu Ostern für 110 Thlr. zu vermieten.

Vermietung. In meinem Hause, Salzgäßchen Nr. 5, ist von Ostern d. J. ab die neuingerichtete vierte Etage, bestehend aus vier Stuben, wovon zwei mit Alkoven, zwei Kammern, Küche, Holzraum und Keller, zu vermieten.

Dr. Broz.

Vermietung. Eine Niederlage in guter Lage der Stadt ist billig und sogleich zu vermieten. Näheres bei Groß, Universitätstraße an der Moritzpforte.

Vermietung. Ein Locale, worinnen bisher Schenk-wirthschaft betrieben, ist zu vermieten durch Adv. Mr. Carl Friedrich Geitner, Kl. Feuerkugel, 1 Treppe im Hause, auf der Expedition.

Zu vermieten ist eine aus 7 Stuben nebst Zubehör bestehende und geschmackvoll eingerichtete Wohnung am Roßplatz von Ostern 1842, so wie drei kleinere zu 30 und 48 Thlr. in der Hospitalstraße durch

Adv. Chrlich, große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist für nächste Ostern an einen oder zwei Herren von der Handlung eine große, freundliche und gut meublierte Erkerstube nebst Schlafzimmer in der Reichsstraße Nr. 50/584, 3 Treppen.

Zu vermieten sind einige ganz neue Damenzäulen: Nicolaistraße, goldenes Horn, 3 Treppen.

\* Ein Logis in einem hellen Hause ist von Ostern an ein paar stile Leute für 34 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 2/809, 1 Treppe.

\* In dem Garten des Herrn Legationsrath Gerhard ist ein Gärtchen mit Gartenhaus für nächsten Sommer zu vermieten und das Nähere Neumarkt, große Feuerkugel, eine Treppe hoch zu erfahren.

\* Eine freundliche Stube kann sogleich als Schlossstelle bezogen werden im Brühle Nr. 70/326, 4. Et., neben d. Apfel.

## MASKENBALL

der Gesellschaft



im Wiener Saale,

Freitag den 28. Januar 1842.

Die Billetausgabe geschieht bei Herrn Windler, Petersstraße Nr. 32/59 2 Treppen. Der Vorstand.

### Einladung.

Mittwoch den 2. Februar vierte Abendunterhaltung der 8. Compagnie der Communalgarde, im Hotel de Pologne. Abonnements- und Gastbillets werden von heute an bei dem Feldwebel Herrn Löfner, Gewandgäßchen Nr. 4/622, ausgegeben.

Der Comité.

### Bekanntmachung.

Heute Pfannkuchen mit verschiedner Füllung in Port. 7 Stück für 2½ Rg. zu haben im großen Kuchengäste.

### Gosenschenke zu Gutribisch.

Morgen Freitag den 28. Schweinknochenchen mit Sauerkraut, Meerrettig und Thüringer Rüben, so wie zu seiner Gose ladet ergebnist ein.

Gehser.

Einladung. Heute früh halb 10 Uhr Speckluchen bei J. G. Nägele, Neumarkt Nr. 11/18.

## Maskenball zur alten Burg zu Eilenburg

Sonntag den 30. Januar 1842, wozu ergebenst einladet

Glück.

**Einladung** zum Schlachtfeste morgen den 28. Jan. in **Röhrer's Kaffeearten** auf der großen Windmühlengasse.

**Einladung.** Freitags früh 19 Uhr **Wollfleisch**, Abends frische **Wurst** und **Wollsuppe** bei

**Carl Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

### Einladung.

Heute früh 9 Uhr zu **Wollfleisch**, Abends von 16 Uhr an **Suppe**.

**G. Wöhlking**, Petersstraße.

\* Heute den 27. Jan. ladet zu **Schweinstöckchen** und **Klößen** ergebenst ein **F. Wittenbecker** im schw. **Bret**.

Heute Donnerstag den 27. d. M. ladet zu **Schweinstöckchen** mit andern Speisen ergebenst ein **August Gorge**.

Anzeige. Morgen früh 9 Uhr wird Speck- und Zwiebelkuchen verspeist und jeden Abend **Beefsteaks**. Um gütigen Besuch bittet **Kosmehl** im **Heilbrunnen**.

**Donnerstag** zur Abendunterhaltung im Peters-schiezgraben **Ballmusik**, und werden dabei die neuesten Wiener Tänze zum ersten Male zur Aufführung kommen. **Herrmann Friedel**, Tanzlehrer.

### Sonntag und Montag Probe zum Maskenball der Terpsichore im Petersschiezgraben.

Verloren. Am 17. d. ist auf dem gewöhnlichen Wege von Hrn. Schulze in Stötteritz nach der Stadt ein Strickstrumpf, zusammengehalten von älteren löscherförmigen Strickböhnen und einem braunen Bande, verloren gegangen. Dessen Finder wird freundlichst gebeten, sich beim Haushalte im Kloster namhaft machen zu wollen.

Verloren wurde am Sonntage Abend in der Grimmaischen Straße bis auf die Johannisgasse Nr. 7 ein Armband von kleinen Korallen mit goldenem Schloßchen. Wer dasselbe daselbst hinten im Gartengebäude 1. Etage abgibt, bekommt eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren wurde seit einigen Tagen eine neue Lederdecke auf ein Pferd. Wer selbige zurück bringt, erhält eine gute Belohnung bei **O. Sander**.

\* Der ehrliche Finder wird gebeten, einen am 24. d. M. verlorenen kupfernen durchbrochenen Robentopfdeckel gegen eine Belohnung Unio + Cir. Nr. 23 parterre abzugeben.

\* Ein schwarzer Wachtelhund hat sich am 23. Jan. verlaufen. Derselbe ist schwarz, mit weißen Flecken, sehr lang behangen und hat ein ledernes Halsband mit der Steuer-Nr. 518. Wer ihn zurück bringt, erhält 1 Thlr. Belohnung bei Madame **Döring**, Böttchergäßchen Nr. 439/6.

\* Ein junger, kurzhaariger, brauner Penscherhund hat sich am 23. d. verlaufen; derselbe hatte ein neufilbernes Halsband mit der Steuernummer 1194. Wer diesen Hund, Markt Nr. 8/195, bei Eduard Schulze zurück bringt oder nachweist, erhält eine gute Belohnung.

Ich sehe mich wiederholt genötigt, Fiedermann zu warnen, Niemandem etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich durchaus nichts bezahle.

**Alexander Hofeld**, Neumarkt Nr. 16.

### E.....!

Auch die Blume, sie gab Runde  
Von dem treu ergeb'nem Sinn.  
Ja im wahren Freundschaftsbunde  
Wird nur Glück und Freud' erblüh'n.  
Wohl — des Schicksals eignem Wege  
Können wir nicht widersteh'n;  
Aber bitte: trau, erwäge  
Jener Blume stummes Fleh'n.

30            24            16.

Heute Morgen 3 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager, in Folge einer Brustentzündung, unser geliebtes, blühendes Kind, unser kleiner **Otto**, im Alter von 5½ Monaten. Leipzig, den 26. Januar 1842.

**Otto Gümmlitz**.

**Therese Gümmlitz**, geb. **Martius**.

Heute, den 26. d., starb nach 18tägigen schweren Leiden unser **Eugen**, 2 Jahr alt. Theilnehmenden Freunden widmen diese traurige Nachricht

**Dr. med. Kindermann**.

**Wilhelmine Kindermann**, geb. **Wagner**.

Heute Mittag halb 1 Uhr entschlief sanft unser guter Vater **Carl Bürn**. Leipzig, den 26. Januar 1842.

**Otto Schmidt**.

**Germann Bürn**.

### Einpassirte Fremde.

Andre Hofftheater von Wien, im Hotel de Baviere.  
Lebersold, Kaufmann von Bern, im Hotel de Pologne.  
Petz, Banquier von Teplitz und  
Bos, Kaufmann von Emdenheid, in Stadt Hamburg.  
Bernes, Particulier von Elsdorf, im Hotel de Baviere.  
v. Bassewitz, Oberst von London, in Stadt Rom.  
Bodemer, Seidenfärberei von Görlitz, Amtshof Nr. 2.  
Berger, Schauspieler von Paris, im Hotel de Pologne.  
Ditmarm, Kaufmann von Elberfeld, im goldenen Kranich.  
Dittmarisch, Kaufmann von Dresden, im Rheinischen Hofe.  
Döbner, Kaufmann von Elberfeld, im Hotel de Baviere.  
v. Döring, Fräulein, von Seelingstädt, in Stadt Dresden.  
Ettler, Braumeister von Brix, im deutschen Hause.  
Frize, Oberamtmann von Garmischleben, im Hotel de Baviere.  
Götz, Kaufmann von Banchau, in Stadt Hamburg.  
Gottsch, Gebrüder, Kommerzienrat von Berlin, im Palmbaume.  
v. Glitska, Botschafter von Paris, im Hotel de Russie.  
Henne, Kaufmann von Rawitz, und  
Hartmann, Apotheker von Halle, im Hotel de Baviere.  
Höhne, Baumeister von Wittenberg, in Stadt Hamburg.  
Hemming, Kaufmann von Benshausen, in Stadt Wien.  
Jeppe, Goldschmied von Dresden, in Stadt Hamburg.  
v. Könitzig, Greifenz, Justizminister v. Dresden, im Hotel de Bav.  
Kunig, Director von Dresden, in Stadt Hamburg.  
Kienzle, Kaufmann von Dössingen, in Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von **C. Volz**.